

Preis für die Stadtbücherei und ihren Architekten

Expo Real Stefan Schrammel gehört neben Daniel Libeskind und „Behnisch Architekten“ zu den Wettbewerbssiegern

VON MARILIS KURZ-LUNKENBEIN

Die Spannung steht den Augsburger Nominierten bis zum Schluss ins Gesicht geschrieben: Werden sie angesichts dieser hochkarätigen Mitbewerber überhaupt eine Chance haben? Hier auf der Expo Real in München, einer der größten Messen für Gewerbeimmobilien weltweit, sind die großen Namen der Architekturszene wie Daniel Libeskind und das Büro „Behnisch Architekten“ vertreten. Aber die vom Büro „Schrammel Architekten“ gebaute Augsburger Stadtbücherei wird hier in einem Atemzug genannt mit dem von Libeskind gebauten Westside-Zentrum in Bern und dem Unilever-Haus in Hamburg.

„Ein Projekt unserer Größenordnung hat vermutlich keine Chance“, sagt der Architekt der Stadtbücherei. Dr. Stefan Schrammel (42) freut sich trotzdem, dass er mit 13 Mitbewerbern um den European Prime Property Award 2010 in die letzte Runde nach München eingeladen worden ist.

Ergebnis: Unter 142 Vorschlägen aus 19 europäischen Ländern wird der Neuen Stadtbücherei ein Sonderpreis zuerkannt. „Die Augsburger Innenstadt hat durch den mutigen Neubau eine nachhaltige Aufwertung erfahren“, würdigt Dr. Irene Wiese-von Ofen, Präsidentin a. D. des Internationalen Verbandes für Wohnungswesen, Städtebau und Raumordnung, das Haus am Ernst-

Reuter-Platz. Als sie jetzt bei der Preisverleihung auf die Bühne gerufen wird, um ihre Laudatio zu halten, strahlen die Augsburger. Neben den Architekten hat es sich auch Manfred Deutschmann, Geschäftsführer der WBG-Tochter AGS als Investor, nicht nehmen lassen, die Auszeichnung in Form einer schwergewichtigen Stahlstele persönlich entgegenzunehmen. Und in seinen Dankesworten betont er: „Der Preis hat uns überrascht und zeigt, dass wir einen sehr, sehr guten Architekten hatten und stolz auf das Gebäude und seine Architektur sein können. Wir freuen uns auch als Stadt Augsburg über diesen Preis.“

In der Laudatio hebt die Jurorin auch das mutige Engagement der Kommune hervor. „Die Jury kam zu dem Schluss, der Bücherei einen Sonderpreis zuzuerkennen, weil hier mit kluger Finanzierung bei ansonsten angespannter Finanzlage der Kommunen ein Bildungsinstitut errichtet wurde, das mehr denn je in der heutigen Zeit benötigt wird – mit einem jungen Architekten, der von Beginn an in gemeinsamer Erarbeitung mit den technischen Fachspezialisten die erwünschte Optimierung in Bau und Betrieb erreichte.“

Stefan Schrammel sorgte bei der anschließenden Feier für die Preisträger für eine weitere Überraschung. Er kündigte an, dass sein Büro für die hessische Stadt Hanau eine neue Stadtbibliothek plant.



Die von der WBG-Tochter AGS gebaute Neue Stadtbücherei auf dem Ernst-Reuter-Platz erhielt einen von fünf europaweit vergebenen Preisen für nachhaltige Immobilieninvestments. Das energetische, das finanzielle und das städtebauliche Konzept hat die Jury überzeugt.

Foto: Silvio Wyszengrad

Der Award

Der **European Prime Property Award 2010** wurde mit fünf Preisen für nachhaltige Immobilieninvestments von der Union Investment Real Estate vergeben. **1. Preis** geht an die **Architekten Rogers & Vital** für die Zentrale des Unternehmens Abengoa in Sevilla. **2. Preis** für **Daniel Libeskind** und das Westside-Einkaufs- und Freizeitzentrum Bern. **3. Preis** für „**Behnisch Architekten**“ und das Unilever-Haus Hamburg. **Sonderpreise** für das **Büro Schrammel** und die Neue Augsburger Stadtbücherei sowie das **Büro „HHS Planer + Architekten“** für die Produktionshalle von SMA in Kassel.



Auszeichnung für die Neue Stadtbücherei auf der Expo Real in München: Moderatorin Mishal Husain, Manfred Deutschmann von der WBG, Laudatorin Irene Wiese-von Ofen, Architekt Stefan Schrammel und Reinhard Kutscher von der Union Investment (Vorsitzender der Geschäftsführung, Hamburg).

Foto: Union Investment